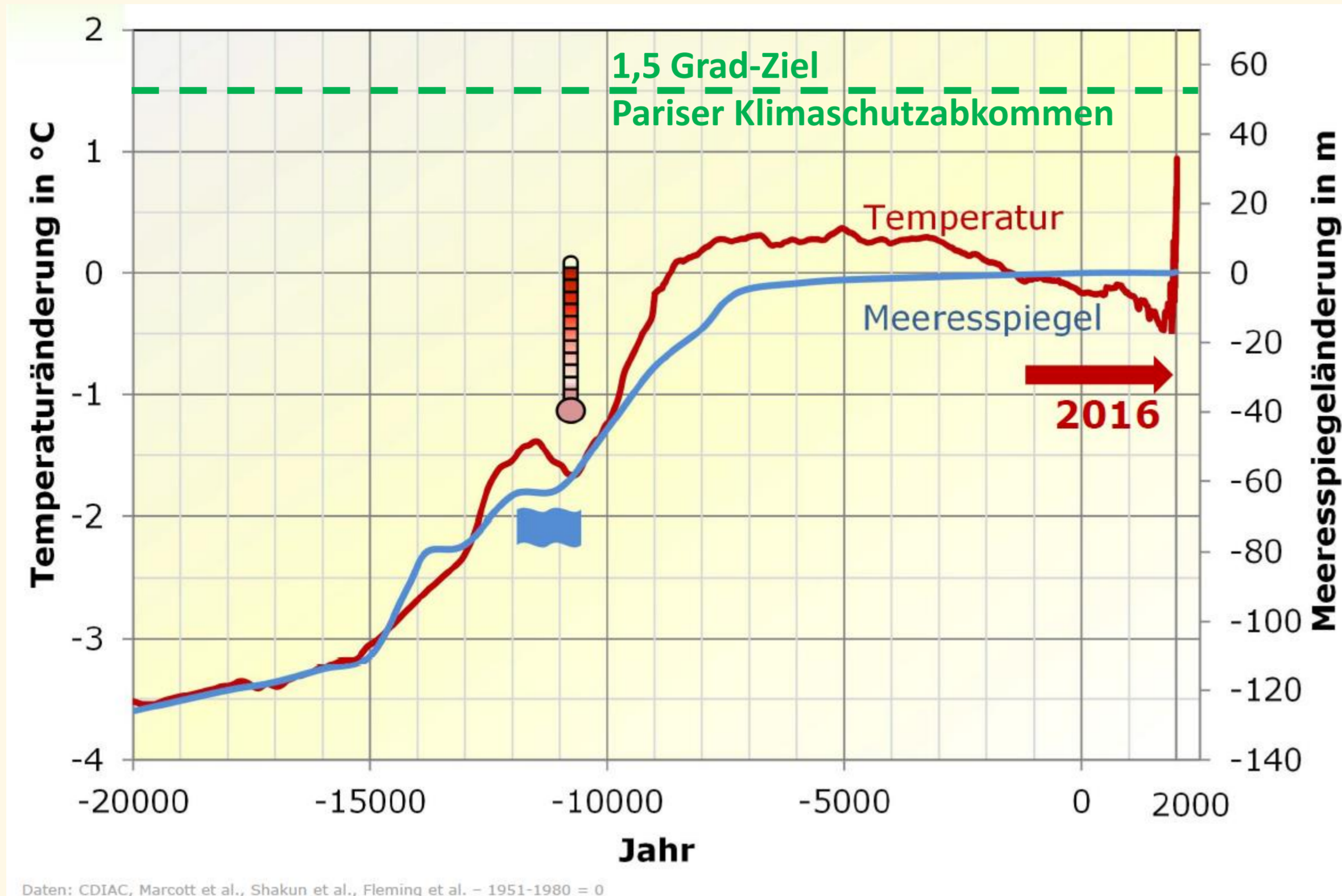


# Klimawandel

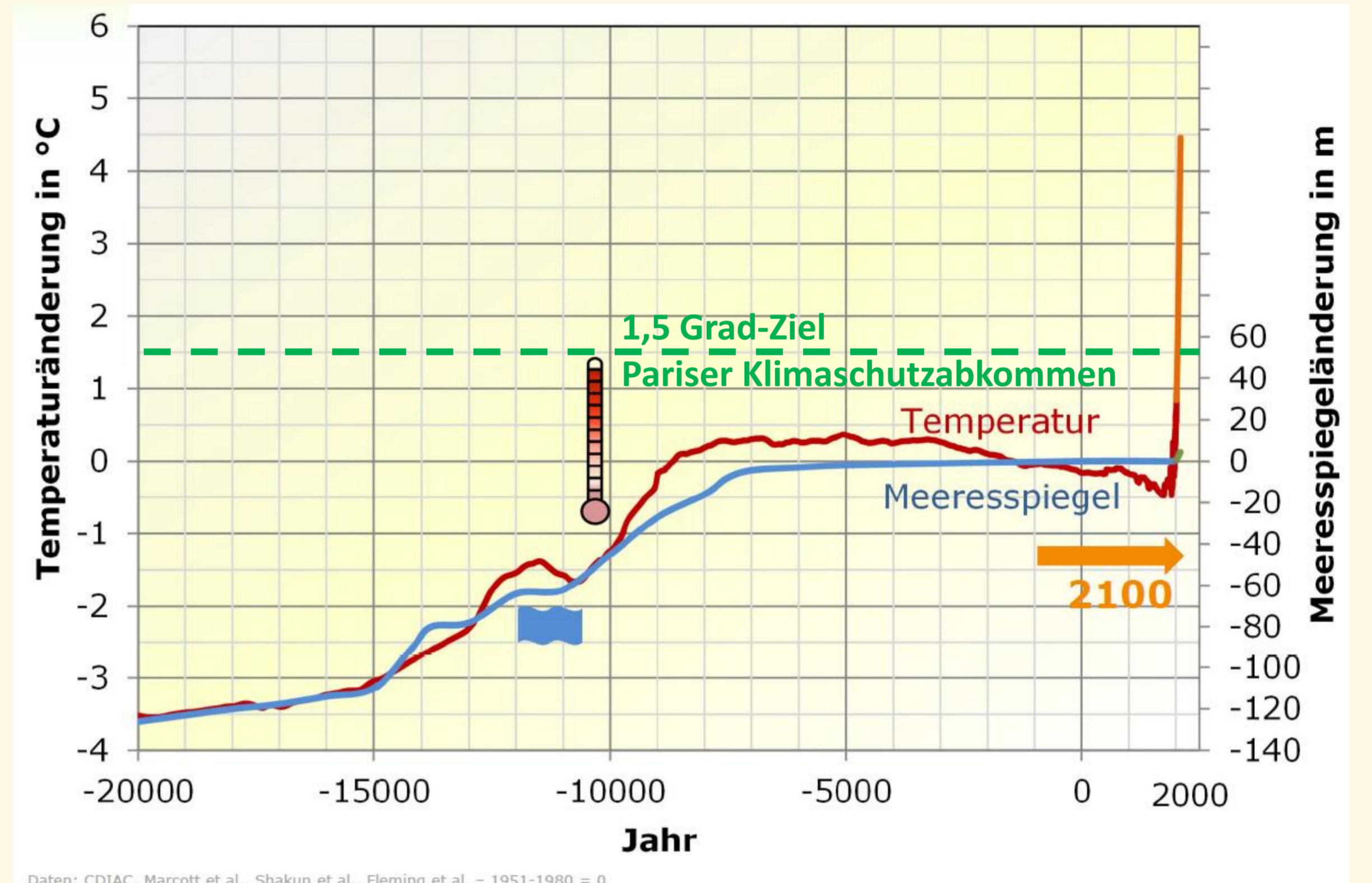
## Die Zeit für die Energiewende wird sehr knapp!

Seit der letzten großen Eiszeit vor 20.000 Jahren hat sich die Jahresdurchschnittstemperatur um etwa 3,5°C erhöht. Die Meeresspiegel sind um etwa 100 Meter angestiegen.

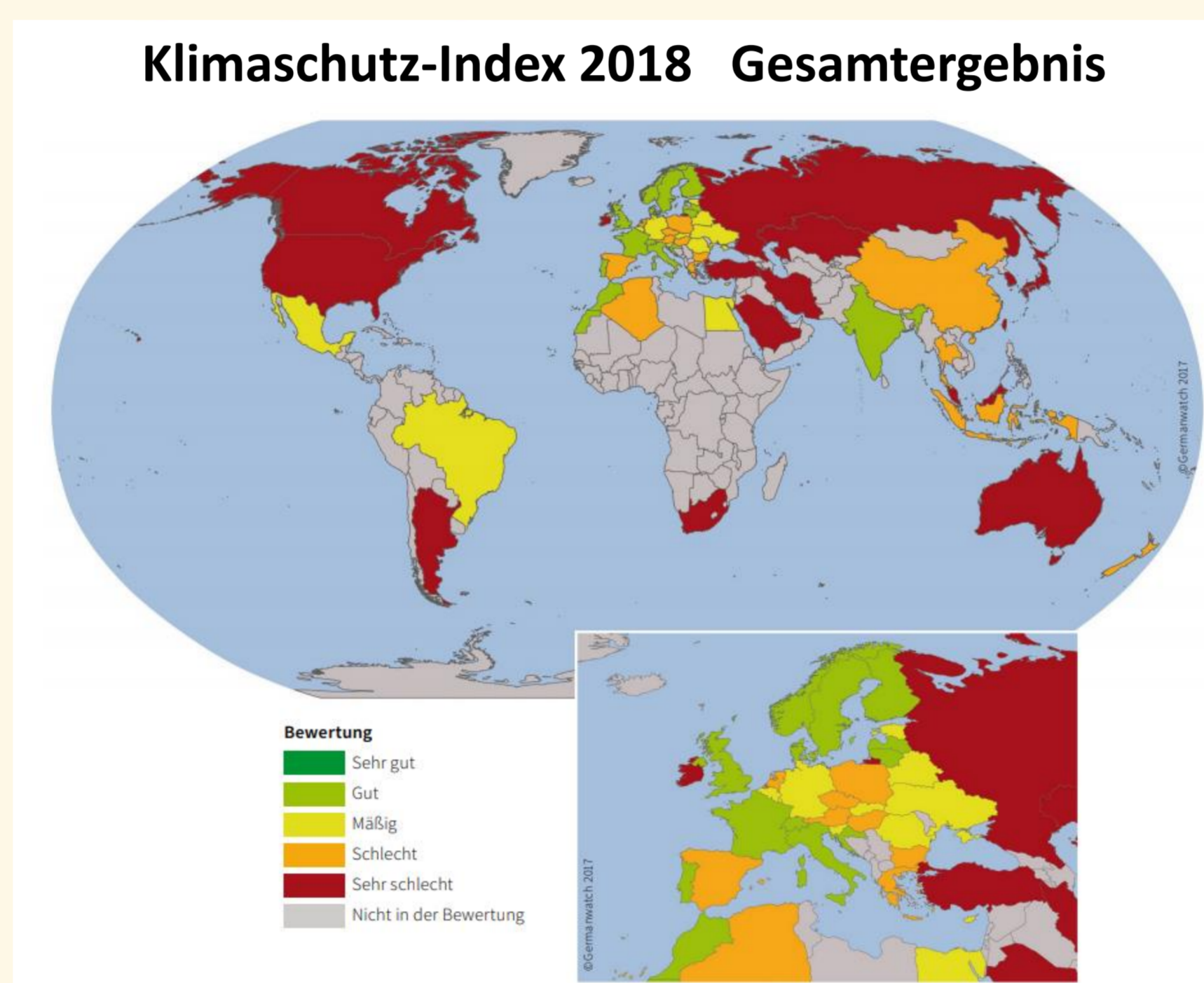
Stand heute hat die Menschheit bereits in gut 100 Jahren eine Erderwärmung von ca. 1,0 °C verursacht. Wenn wir so weiter machen wie bisher, müssen wir bis 2100 mit einem Temperaturanstieg von 5°C rechnen, einhergehend mit dramatischen Folgen für die Menschheit.



Die Grafik zeigt den steilen Temperaturanstieg der letzten 100 Jahre. Einen derart rasanten Anstieg hat es in der Erdgeschichte bisher nicht gegeben.



Die Grafik zeigt den weiteren steilen Temperaturanstieg bis 2100. Damit würden wir das 2015 im Pariser Klimaschutzabkommen definierte Ziel weit verfehlen.



Beim jährlich von Germanwatch durchgeführten Klimaschutz-Ranking rangiert Deutschland nur noch auf Rang 22 von knapp 60 bewerteten Ländern und ist damit ins Mittelfeld abgerutscht. 2013 war die Bundesrepublik noch unter den Top Ten. Die Kohlendioxid-Emissionen wurden seit 2009 nicht mehr gesenkt.

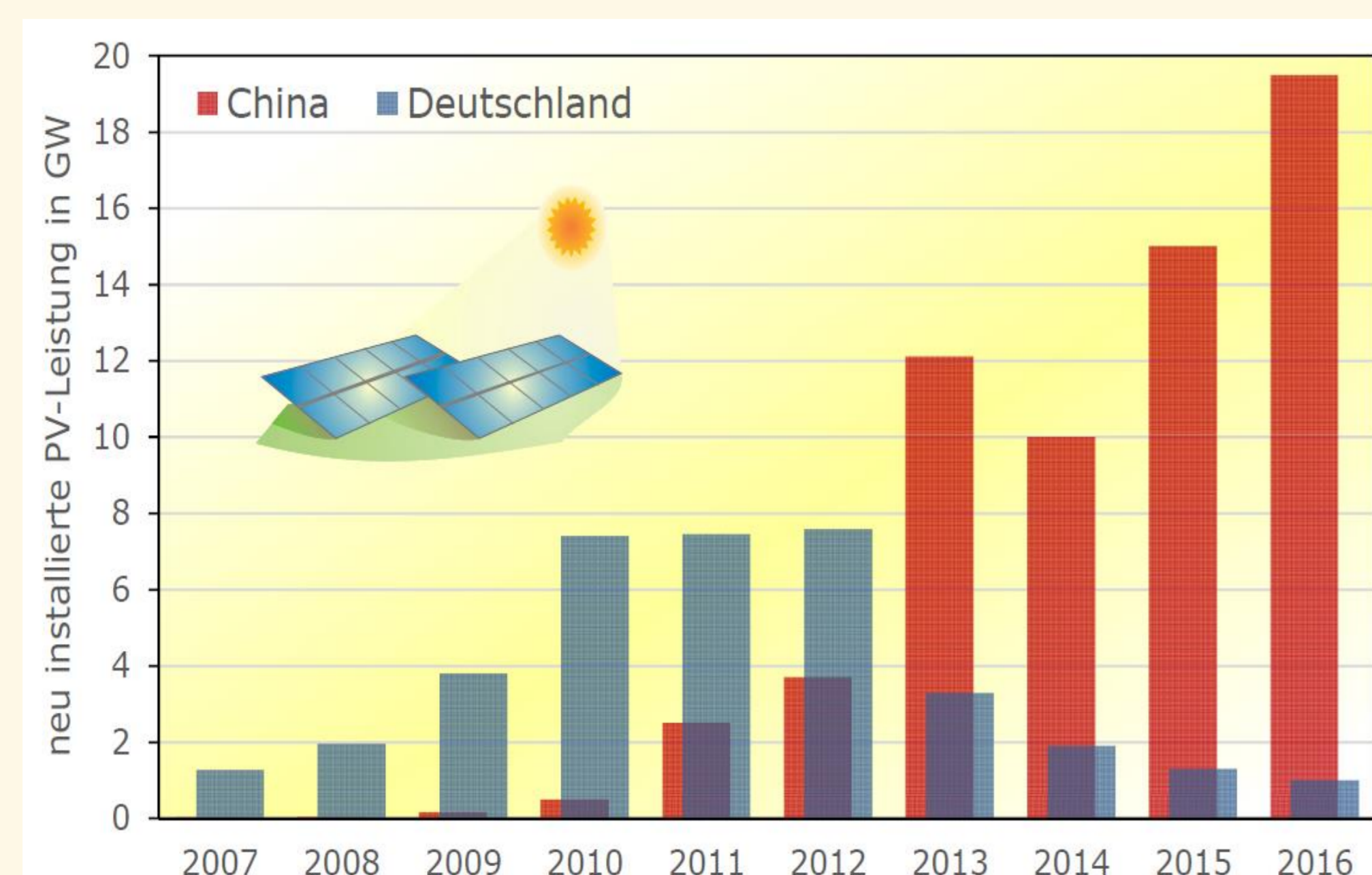
**Die Bundesregierung hat es bisher verpasst, ernsthafte Maßnahmen zur Umsetzung der Pariser Klimaziele zu ergreifen!**

Vor dem Hintergrund des Klimawandels wird ein wesentlich höherer Anteil erneuerbarer Energien benötigt, um den globalen Temperaturanstieg zu stoppen. Die Brisanz des Themas verstärkt sich dramatisch durch die Sektorenkopplung, d.h. Strom wird absehbar mehr und mehr für Wärme und Verkehr benötigt, was etwa zu einer Verdoppelung des Strombedarfs führen wird.

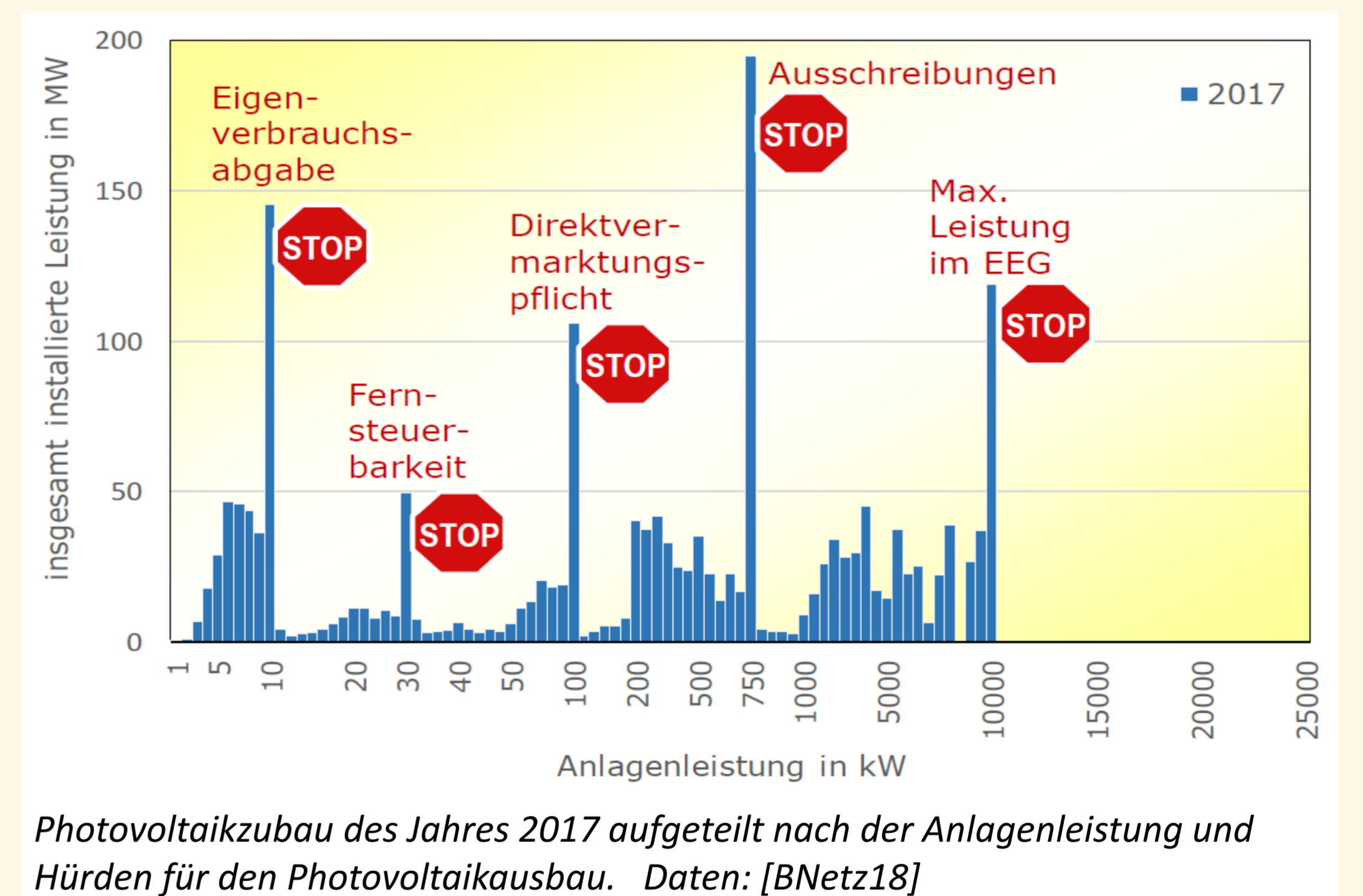
Gleichzeitig verhindert die deutsche Energiepolitik durch die seit 2012 wiederholte Novellierung des EEG in den vergangenen Jahren massiv den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung. Die direkte negative Folge der fatalen deutschen Energiepolitik für den Ausbau der Photovoltaik ist, dass seit dem überwiegend „kleinere“, sowie deutlich weniger PV-Anlagen gebaut werden. Besonders drastisch fallen die Hürden des EEG bei den Leistungen jeweils >10/30/100/750/10000 kWp, auf - siehe Grafik rechts.

Vom Handwerk werden deshalb oft kleinere Anlagen mit hohem Eigenverbrauch beworben. Die Konsequenz ist, dass dadurch wertvolle Dachflächen auf Jahrzehnte mit „zu kleinen PV-Anlagen“ blockiert werden.

**Das EEG in seiner heutigen Form ist allenfalls ein „ErneuerbareEnergienVerhinderungsGesetz“**



In China wird die Photovoltaik enorm gefördert. PV-Module werden dort in großen Mengen produziert und überschwemmen auch den europäischen Markt. In Deutschland wird durch Deckelungen der Ausbau gebremst. Das ist nicht nur schlecht für den Klimawandel, sondern hat uns auch tausende zukunftsfähige Arbeitsplätze gekostet!



Photovoltaikzubau des Jahres 2017 aufgeteilt nach der Anlagenleistung und Hürden für den Photovoltaikzubaubau. Daten: [BNetz18]

